

Gute Planung ist alles

Mit uns behältst du den Überblick:



Darum musst du dich bei deinem Ausbildungsstart kümmern:	erledigt
Gesundheitsbescheinigung Wenn du zu Beginn deiner Ausbildung noch unter 18 Jahre alt bist, musst du nachweisen, dass du für deinen Beruf gesundheitlich geeignet bist.	
Krankenversicherung Als Auszubildende oder Auszubildender brauchst du eine eigene Krankenversicherung. Beim Studium wird oft eine Mitgliedsbescheinigung verlangt. Frag einfach bei deiner Krankenkasse nach.	
Bankkonto Für die Überweisung der Ausbildungsvergütung brauchst du ein eigenes Bankkonto.	
Identifikationsnummer (IDNr) Dein Ausbildungsbetrieb und auch deine Krankenkasse brauchen deine IDNr. Mehr Infos: www.bzst.de >>Privatperson >>Identifikationsnummer	
Schulzeitbescheinigung Deine Schulzeit kann unter bestimmten Voraussetzungen auf deine Rente angerechnet werden. Die Schulzeitbescheinigung bekommst du an deiner Schule. Du reichst sie mit Kopie deines Abschlusszeugnisses bei deiner Krankenkasse ein.	
Weitere Bescheinigungen Eventuell wird ein Führungszeugnis verlangt. Das beantragst du bei deiner Stadt- oder Gemeindeverwaltung.	
Private Haftpflichtversicherung Wenn deine Eltern eine Familienhaftpflichtversicherung haben, bist du während deiner ersten Ausbildung mitversichert. Falls nicht, überlege dir, ob du eine eigene Haftpflichtversicherung abschließt.	
Vermögenswirksame Leistungen Wenn dein Ausbildungsbetrieb einen Teil deines Gehaltes auf einen Sparvertrag einzahlt, bekommst du einen Zuschuss vom Staat. Manchmal zahlt der Arbeitgeber einen Teil dazu. Frage dazu in deinem Betrieb nach.	

Gute Planung ist alles

Tipps für deine ersten Tage in der Ausbildung

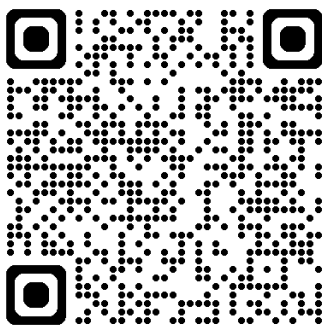
Dein Ausbildungsstart steht kurz bevor. Du willst gut bei deinen Vorgesetzten und deinen neuen Kolleginnen und Kollegen ankommen? Hier bekommst du ein paar Tipps.

- Informiere dich vor dem ersten Arbeitstag darüber, wann du dich bei wem im Betrieb melden sollst.
- Plane deinen Arbeitsweg und fahre ihn vorher ab.
- Sei unbedingt pünktlich. Rechne auch mögliche Zug- oder Busverspätungen ein.
- Sei freundlich und höflich. Sprache deine Kolleginnen und Kollegen mit „Sie“ an, bis sie dir das „Du“ anbieten.
- Beobachte die Abläufe im Betrieb und mach dir Notizen. Wenn dir etwas unklar ist, frage nach.
- Erledige deine Aufgaben zuverlässig und plane genügend Zeit ein.
- Lerne aus deinen Fehlern und mache es das nächste Mal besser.
- Gehe mit Unterlagen und technischen Geräten sorgfältig um und halte deinen Arbeitsplatz sauber.
- Schalte dein Smartphone aus und benutze es nur in den Pausen.

Deine Rechte und Pflichten als Azubi

Was mache ich, wenn ich krank bin? Wie viel Urlaub darf ich nehmen? Hier bekommst du einen Überblick über die wichtigsten Regeln als Auszubildende oder Auszubildender in einem Betrieb.

Mehr Infos



Bei Schwierigkeiten in der Ausbildung

Wenn du während der Ausbildung Probleme hast, mache einen Termin mit der Berufsberatung oder der Beratung für berufliche Rehabilitation und Teilhabe aus. Hier erhältst du Rat und Unterstützung.

Deine Rechte	Deine Pflichten
• Deine Ausbilderin oder dein Ausbilder vermittelt dir alles, was zu deiner Ausbildung gehört. • Dir dürfen nur Arbeiten übertragen werden, die dem Ausbildungszweck dienen und dich körperlich nicht überfordern. • Für die Zeit, die du in der Berufsschule bist, wirst du von der Arbeit im Betrieb befreit. • Arbeitsmittel, zum Beispiel Werkzeuge, werden dir kostenlos zur Verfügung gestellt. • Du bekommst eine Ausbildungsvergütung (2024: mindestens 649 Euro im 1. Ausbildungsjahr). • Du hast Anspruch auf Urlaub. Wie viele Tage das sind, hängt von deinem Alter ab. • In der Probezeit kannst du jederzeit ohne Angabe von Gründen kündigen.	• Du musst die Anweisungen deiner Ausbilderinnen, Ausbilder und Vorgesetzten ausführen. • Du musst aktiv mitwirken, das Ausbildungsziel zu erreichen. Deine Aufgaben musst du sorgfältig und zuverlässig erledigen. • Berufsschule ist Pflicht. Du musst regelmäßig am Unterricht teilnehmen. • Du musst sorgsam mit Arbeitsmitteln umgehen. • Du bist verpflichtet, dich an die Sicherheitsregeln am Arbeitsplatz zu halten, zum Beispiel Schutzkleidung zu tragen. • Du führst regelmäßig deine Ausbildungsnachweise. • Wenn du krank bist, gibst du Ausbildungsbetrieb und Berufsschule sofort Bescheid. • Betriebsgeheimnisse darfst du keinesfalls weitergeben.

